



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)

**Pfarrer** Andrzej Kuniszewski

E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)  
Telefon: 0941-5971703

**Pfarrvikar** Basil Iruthayasamy

E-Mail: [samybasil@gmail.com](mailto:samybasil@gmail.com)  
Telefon: 0151-66477797



# Pfarrbrief

Nr. 2020 19-20

vom 16. Mai bis 31. Mai 2020

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags

von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

Selbstverständlich können Sie auch per Telefon  
oder E-Mail Kontakt mit uns aufnehmen!

Die Himmelfahrt Jesu heißt nicht,  
dass er Abschied nimmt, sondern dass der Herr  
auf neue Weise unter uns lebt und jedem von uns nahe ist.



# Gottesdienstordnung

## SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

17. Mai 2020

### Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium:  
Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

» Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. «

### Samstag 16.05. Hl. Johannes Nepomuk

17:25 Beichtgelegenheit

18:00 Vorabendmesse  
für + Vater Max Brunner

### Sonntag 17.05. 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe  
für + Ehemann Johann Gradl  
für + Bruder Max Voit  
für + Fritz Binder  
für + Vater Konrad Zwicklbauer

10:30 Heilige Messe  
für + Tante Elisabeth Freiling  
für + Ehemann Ludwig Lanzinger  
für + Sohn Peter Schiedrich

17:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

18:00 Heilige Messe  
für + Ingrid Weigert  
für + Onkel Franz Xaver Federl  
für + Lorenz Brombierstäudl

### Montag 18.05. Hl. Johannes I.

18:00 Bittgebet mit Eucharistischem Segen

18:30 Bittmesse  
für + Erna Höpfl  
für + Julius Ott

### Dienstag 19.05. Dienstag der 6. Osterwoche

18:00 Maiandacht der MMC und KAB

18:30 Bittmesse  
für + Mutter Josefine Cramer  
für + Maria Salhofer

### Mittwoch 20.05. Hl. Bernhardin v. Siena

18:00 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt  
für + Eltern Georg und Anna Neumeier  
für + Zäzilia Baumgartner  
für + Maria Seidl

### Donnerstag 21.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe  
für + Eltern Anton und Therese Eichinger  
für + Ehemann Walter Schuster  
für + Erna Höpfl  
für + Zäzilia Baumgartner

10:30 Heilige Messe  
für + Eltern Maria und Josef Wolf  
für + Theres und Konrad Beiderbeck  
für + Ingrid Weigert  
für + Franz Xaver Federl  
für + Eltern Anton und Therese Eichinger

18:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

### Freitag 22.05. Hl. Rita v. Cascia

18:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

18:30 Heilige Messe  
für + Ingrid Weigert  
für + Alois Fuchs  
für + Erna Höpfl

## SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. Mai 2020

### Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:  
Johannes 17,1-11a



Ulrich Loose

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «

### Samstag 23.05. Samstag der 6. Osterwoche

17:25 Beichtgelegenheit

18:00 Vorabendmesse  
für + Mutter und Geschwister  
für + Vater Johann Götzfried  
für + Cousin Franz Xaver Federl  
für + Ehemann Johann Götzfried  
für + Sohn Armin Franz

**Sonntag 24.05. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + gefallene Brüder und + Schwester von Fr. Rosa Wastl  
für + Vater Ernst Beier  
für + Franziska Melzl  
10:30 Heilige Messe  
für + Mutter Franziska Beck  
für + Julius Ott  
17:00 Maiandacht in der Pfarrkirche  
18:00 Heilige Messe  
für + Franz Xaver Federl  
für + Richard Kästner  
für + Onkel Franz Datzer

**Montag 25.05. Hl. Beda der Ehrwürdige und Hl. Gregor VII und Hl. Maria Magdalena von Pazzi**

18:00 Maiandacht in der Pfarrkirche  
18:30 Heilige Messe  
für + Sophie Straßer  
für + Eltern und Geschwister von Fr. Margarete Baumgartner

**Dienstag 26.05. Hl. Philipp Neri**

18:00 Maiandacht in der Pfarrkirche  
18:30 Heilige Messe  
für + Ingrid Weigert

**Mittwoch 27.05. Hl. Augustinus**

08:00 Heilige Messe  
Schutzengelbruderschaft für + Lorenz Brombierstäudl  
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Elsa Rauschendorfer

**Donnerstag 28.05. Donnerstag der 7. Osterwoche**

18:00 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
für + Zázilia Baumgartner  
für + Ehemann Josef Eder jun. und Schwiegervater Josef Eder sen.  
für + Maria Seidl

**Freitag 29.05. Hl. Paul VI.**

18:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

18:30 Heilige Messe  
für + Franz Xaver Federl  
für + Erna Höpfl

**P F I N G S T E N**

31. Mai 2020

**Pfingsten**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:  
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

**Samstag 30.05. Samstag der 7. Osterwoche**

17:25 Beichtgelegenheit  
18:00 Vorabendmesse  
für + Vater von Fam. Jürgen Kollmannsberger  
für + Lina Schoen

**Sonntag 31.05. PFINGSTEN**

08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Julius Ott  
für + Johann Hecht  
10:30 Heilige Messe  
für + Ingrid Weigert  
für + Petra Aschenbrenner  
17:00 Maiandacht mit den Tegernheimer Sängerinnen  
18:00 Heilige Messe  
für + Edith Zehetner  
für + Großeltern von Fam. Rüdiger Eder  
für + Richard Kästner



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*Mai*

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

# Liebe Pfarrangehörige, liebe Mitchristen,

## 100. Geburtstag des hl. Papst Johannes Paul II.

Friedensstifter, Seelsorger, Reisender, Nicht-Italiener

Am 16. Oktober 1978 wurde Karol Józef Wojtyła zum Papst gewählt. Nachdem sein Vorgänger, Papst Johannes Paul I., nach nur 33 Tagen Amtszeit überraschend verstorben war, wurde nach 455 Jahren zum ersten Mal wieder ein „Nicht-Italiener“ Papst. Doch seine Staatsangehörigkeit war nicht das Einzige, was ihn von seinen Vorgängern unterschied. **Am 18. Mai 2020 wäre er 100 Jahre alt geworden.**

Die Überraschung am 16. Oktober 1978 auf dem Petersplatz in Rom war groß, als man den Namen Karol Kardinal Wojtyła ausrief. Kardinal Wojtyła, zu diesem Zeitpunkt 58 Jahre alt, wurde in Wadowice, einer Kleinstadt bei Krakau, geboren. Somit war er Pole und wurde zum ersten osteuropäischen Papst der Kirchengeschichte. Damit wurde nicht nur eine über Jahrhunderte andauernde Tradition gebrochen, sondern auch ein Signal in die Welt geschickt, die sich zu diesem Zeitpunkt inmitten des Kalten Krieges befand.

Kardinal Wojtyła gab sich den Namen „Johannes Paul II.“ und bekannte sich damit zu seinen Vorgängern. Bekannt wurde er unter anderem wegen seiner vielen Reisen ins Ausland. Allein im Jahr 1979 hat er sieben Länder bereist, darunter Mexiko, die Vereinigten Staaten und Irland. Bei seinen Reisen war er den Menschen zugewandt und wenn er ein Land zum ersten Mal betrat, küsste er den Boden. Während seiner Amtszeit unternahm er insgesamt 104 Reisen, drei davon führten ihn nach Deutschland – in den Jahren 1980, 1987 und 1996.

„Die Idee der Freiheit kann nur da in Lebenswirklichkeit umgesetzt werden, wo Menschen gemeinsam von ihr überzeugt und durchdrungen sind – in dem Wissen um die Einmaligkeit und Würde des Menschen und um seine Verantwortung vor Gott und den Menschen“, sagte Papst Johannes Paul II. in seiner Abschlussrede beim Deutschlandbesuch 1996 am Brandenburger Tor. Freiheit, ein Thema, das ihm ganz besonders am Herzen lag. Obwohl er aus dem kommunistischen Polen stammte, machte er nie einen Hehl aus seiner Abneigung gegenüber dem Kommunismus. Immer wieder hat er sich für die Arbeiter in Polen stark gemacht, hoffte stets auf den Fall der Mauer in Deutschland und ein Zerreißen des Eisernen Vorhangs. Durch sein ständiges appellieren an das Gewissen des Menschen und seine Gespräche mit Michail Gorbatschow (Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion von 1985–1991) hatte er einen maßgeblichen Anteil am Ende des kommunistischen Systems.



Papst Johannes Paul II. strebte wie kein Papst zuvor den Dialog zwischen den Religionen an. Im Jahr 1983 besuchte er als erster Papst ein protestantisches Gotteshaus, 1986 eine Synagoge und 2001 eine Moschee in Damaskus. In den Jahren 1986 und 2002 lud er zu Weltgebetstreffen der Religionen in Assisi ein, zu denen auch zahlreiche Kirchenführer erschienen. Papst Johannes Paul II. scheute sich nicht davor, Fehler, die Christen im Laufe der Zeit gemacht hatten, beim Namen zu nennen. Am 12. März 2000 sprach er das große „mea culpa“ bei einem feierlichen Gottesdienst im Petersdom und bat Gott um Verzeihung für alle Verfehlungen, die im Namen des Glaubens begangen wurden, allen voran an Juden, Frauen und Urvölkern.

Dass die Jugend eine wichtige Stimme ist und man ihr Raum zum Austausch geben soll, war dem ehemaligen Papst klar. So lud er zum Palmsonntag 1984 Jugendliche aus aller Welt ein, nach Rom zu kommen. Dieser Tag gilt als Ursprung des Weltjugendtages, Papst Johannes Paul II. als Initiator. Seitdem hat sich das internationale Jugendtreffen, zu dem sich Hunderttausende junge Menschen regelmäßig aufmachen, fest etabliert und bietet die Möglichkeit junge Gläubige aus aller Welt in lebendiger und bunter Atmosphäre kennenzulernen.

In 27 Jahren Amtszeit hat Papst Johannes Paul II. viel verändert. Seine Spuren ziehen sich bis in die Gegenwart. Mit zahlreichen Enzykliken hat Papst Johannes Paul II. wesentlich zur Ausformung der theologischen Lehre beigetragen, die bis heute nichts an Gültigkeit verloren hat. Das politische Engagement dieses Papstes hat dazu geführt, dass die katholische Kirche durch den Heiligen Stuhl ein „global player“ geworden ist. Was Papst Paul VI. mit seiner Rede vor den Vereinten Nationen grundlegte, hat Papst Johannes Paul II. kontinuierlich fortgesetzt und ausgebaut. Das geeinte Europa ist heute ohne ihn ebenso wenig zu denken wie zahlreiche Friedensmissionen, mit denen er versuchte, Kriege zu verhindern. Vor allem hat Johannes Paul II. das Papstamt „berührbar“ gemacht, weil er zu den Menschen ging, vor allem denen, die nicht nach Rom reisen konnten. Zu Recht wird er als „Volkspapst“ beschrieben.

Am 2. April 2005 ist Papst Johannes Paul II. nach langer Krankheit gestorben. Hunderttausende versammelten sich noch an jenem Abend auf dem Petersplatz, um dem Papst zu gedenken. In den letzten Jahren seines Lebens litt er zunehmend an gesundheitlichen Problemen, den Spätfolgen des auf ihn am 13. Mai 1981 verübten Attentats und hatte die Parkinson-Krankheit. In den letzten Wochen seines Lebens fiel ihm das Sprechen und Gehen zunehmend schwerer, trotzdem zeigte er sich den Gläubigen weiterhin.

Am 27. April 2014 hat Papst Franziskus ihn für sein Wirken zum Heiligen erhoben.

*Text und Bild: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz*

Ein kleiner Teil von Reliquien vom Hl. Papst Johannes Paul II. wurde im Boden unserer Pfarrkirche unter dem neuen Zelebrationsaltar im Zusammenhang mit seiner Konsekration durch unseren Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer am 2. Dezember 2018 eingemauert.

Somit hat unsere Pfarrei den Hl. Papst Johannes Paul II. zu einem der Schutzpatrone unserer Pfarrkirche und Pfarrei erwählt.

Ein Andenkenbild zu diesem Jubiläum liegt auf dem Schriftenstand auf und kann mitgenommen werden.

### Regelungen für das Abhalten von Gottesdiensten in unserer Pfarrei

Wir **freuen** uns, dass wir seit dem 4. Mai, unsere Gottesdienste wieder öffentlich feiern dürfen.

Diese Freude hält sich jedoch in Grenzen, denn die notwendigen Schutzmaßnahmen zwingen uns weiterhin zu schmerzhaften Einschränkungen, wie Sie dies der obigen **Diözesanen Anweisungen für Liturgie** entnehmen können. Diese sind ihrerseits nicht willkürlich, sondern müssen die aktuell noch gefährliche Epidemie und die behördlichen Vorschriften im Auge behalten.

In Anlehnung an die Diözesanen Anweisungen gelten folgende Regelungen für das Abhalten von Gottesdiensten und Andachten in unserer Pfarrei:

Um den Mindestabstand von 2 Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern in unserer Pfarrkirche einzuhalten, **kann nur jede dritte Kirchenbank mit je 2 Personen besetzt werden**. Diese nehmen den Platz am rechten und linken Rand der Bank ein. Hier gibt es allerdings eine Ausnahme (wenn 3 bis 6 Personen aus demselben Haushalt sind). Personen desselben Haushalts dürfen nebeneinander, ohne den vorgeschriebenen Abstand, sitzen. In diesem Fall darf keine weitere Person, die nicht demselben Haushalt angehört, in dieser Bank Platz nehmen. Die nicht besetzbaren Kirchenbänke werden von der Kirchenverwaltung gesperrt.

So können wir unsere Gottesdienste am Werktag und Sonntag grundsätzlich mit nur **36 Personen** (+ zusätzliche Personen aus demselben Haushalt) feiern. Die Verteilung der Plätze sieht wie folgt aus: im Kirchenschiff: 28 Personen und bis 8 Personen auf der Chorempore links und rechts von der Orgel.

Dazu kommen bis max. 7 Personen des liturgischen Dienstes. Dabei ist der Zelebrant, Mesner/in, Lektor/in, Kantor/in, 2 Ministranten/innen und Organist eingerechnet.

Beim liturgischen Dienst werden wir mit einigen wenigen Ausnahmen auf den Ministrantendienst leider verzichten müssen, der sich gemäß den behördlichen Anweisungen im Grunde nur auf das Läuten von Schellen beschränken würde. Andere Dienste würden für die Ministranten eine unmittelbare Nähe zum Zelebranten bedeuten.

Um einem größeren Kreis von Pfarrangehörigen die Teilnahme am Sonntagsgottesdienst zu ermöglichen, haben wir bis zum Pfingstsonntag am 31. Mai Probe-weise **einen zusätzlichen Sonntagsgottesdienst um 18:00 Uhr** eingeführt.

Folgende Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen finden somit aktuell statt:  
am Samstag, um 18:00 Uhr sowie  
am Sonntag, um 9:00 Uhr; 10:30 Uhr und 18:00 Uhr.

An Werktagen gilt die Gottesdienstordnung wie früher. Die Uhrzeiten für Rosenkranz-, Mai- und weitere Andachten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief. Hier werden wir allerdings darauf achten, dass die zusammenhängenden Gottesdienste (Andacht und Hl. Messe) nicht länger als 60 Minuten dauern.

Aus diesem Grund müssen wir auch auf den gemeinschaftlich gebetenen Rosenkranz samstags vor der Vorabendmesse leider verzichten.

Da die Zahl der Gottesdienstteilnehmer sehr stark begrenzt ist, müssen wir zunächst **eine notwendige Anmeldung zum jeweiligen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen im Pfarrbüro** einführen. Es ist eine außerordentliche und ungewöhnliche Maßnahme, die es uns allerdings ermöglicht, einen Überblick über die Zahl derer zu gewinnen, die an den Gottesdiensten unter den aktuellen Umständen teilnehmen wollen. Außerdem können wir uns damit hoffentlich die unangenehmen Situationen ersparen, falls jemand wegen der „Vollbesetzung (35 Gottesdienstbesucher)“ am Gottesdienst nicht teilnehmen kann und so wieder nach Hause gehen muss.

**Für den Besuch von Gottesdiensten am Werktag braucht man keine Voranmeldung.**

Zur Teilnahme an Gottesdiensten nicht zugelassen werden können Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen, Fieber oder Atemwegsproblemen, wenn sie sich infiziert haben, unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem bestätigten Coronavirus-Erkrankten hatten.

**Die Gottesdienstbesucher** müssen unbedingt beim Betreten der Pfarrkirche eine **Nasen-Mund-Schutzmaske** tragen. Diese darf nur für den Empfang der Hl. Kommunion abgenommen werden.

Es wird dringend gebeten, dass jeder sein **eigenes Gotteslob bzw. Heft mit den Maiandachten**, die in unserer Pfarrei seit Jahren gebetet werden, von zu Hause mitbringt. Alle Exemplare des Gotteslobs, die bis jetzt in den Eingängen bereit lagen, werden aus hygienischen Gründen entfernt. Wer kein eigenes Gotteslob bzw. Heft mit den Maiandachten besitzt, kann dies in jeder Buchhandlung bzw. im Pfarrbüro erwerben.

Gotteslob zum Preis von 22,00 Euro, das Heft für die Maiandacht zum Preis von 2,00 Euro.

Den **Zugang zur Pfarrkirche gibt es nur** durch die Türen **hinten (Westportal)**, die weit offenbleiben, damit man mit dem Türgriff nicht in Kontakt kommen muss. Der Seiteneingang (Nordportal) wird nur als Fluchtweg dienen (dieser wird nicht zugesperrt, darf aber nicht benutzt werden). Diese Lösung verhindert einen unangenehmen und unerwünschten Luftzug im Gotteshaus bei ständig offenstehenden Türen. Die Pfarrkirche wird nach dem Gottesdienst durch dasselbe Westportal verlassen. Auch hier achten wir bitte auf den nötigen Abstand.

Im Eingang (Westportal) sind zwei Ständer mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher, die **Hände vor und nach dem Gottesdienstbesuch zu desinfizieren**.

**Zum Kommunionempfang gehen alle ausschließlich durch den Mittelgang nach vorne**, und zwar in einer Reihe **hintereinander** mit Abstand von 2 Metern. Kurz vor dem Kommunionempfang wird die Schutzmaske abgenommen. Der Empfang geschieht nur auf die Hand. Nach dem Empfang kehrt jeder **durch den Seitengang** in die Kirchenbank zurück.

**Für die Kollekte wird ein Körbchen im Eingangsbereich des Westportals aufgestellt** – dort wo früher der Weihwasserkessel war. Wir sagen schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihr Opfer gerade in dieser Krisenzeit. Weitere Opfer und Spenden können im Pfarrbüro abgegeben bzw. in einem Kuvert in den Briefkasten eingeworfen werden. Die Angaben von Namen und Adresse des Spenders ermöglichen uns, eine Spendenquittung auszustellen.

**Für Bestattungen gelten seit dem 12. Mai** analog die Vorschriften zu den Gottesdiensten im Freien. Danach dürfen bei Bestattungen 50 Personen teilnehmen. Die Personen halten einen Abstand von 1,5 m zueinander ein. Trauerfeiern in geschlossenen Räumen sind zulässig, wenn die Türen geöffnet sind. Erdwurf und Weihwassergaben am offenen Grab und am aufgebahrten Sarg sind möglich, wenn vor jeder Nutzung das berührte Gerät desinfiziert (Wischdesinfektion) wird. Für das Requiem gelten die obigen kirchlichen Vorgaben für die Feier der Messe.

**Seit dem 5. Mai ist unser Pfarrbüro wieder geöffnet.** Bitte informieren Sie uns über Termine für die Hl. Messen, die Sie bereits bestellt haben und die zwischen dem 16. März und 3. Mai wegen des Verbots der öffentlich gehaltenen Gottesdienste ausfallen mussten.

Die **Gratulationen** zu den runden und halbrunden Geburtstagen werden auch in der kommenden Zeit nur per Post stattfinden.

Nicht alle werden unsere Gottesdienste in der nächsten Zeit wegen der befürchteten Ansteckungen mitfeiern können. Viele unter uns gehören außerdem zur Gruppe mit einem erhöhten Risiko eines schweren bzw. tödlichen Verlaufs bei der Erkrankung. All diese Personen wollen wir auch seelsorglich betreuen. Für sie werden wir weiterhin einige Vorschläge für Hausgottesdienste auslegen. Wenn sie sich ganz alleine fühlen, können sie ungeniert Herrn Pfr. Kuniszewski oder Herrn Pfarrvikar Basil anrufen, auch wenn es nur ein kurzes Gespräch sei.



© www.pixabay.com/CC0

Nach Wunsch werden sie auch von unseren Seelsorgern besucht, die ihnen die Krankenkommunion bringen. Die Familienangehörigen sollen dagegen immer daran denken, den Seelsorger mit dem Allerheiligsten Sakrament und zur Krankensalbung kommen zu lassen, falls die Krankheit einen gefährlichen Verlauf nimmt oder wenn die vitalen Kräfte dermaßen schwinden, dass das Hinscheiden bevorsteht. Dies ist ein Akt einer wahren Liebe, der Verantwortung und Barmherzigkeit.

Vollständigkeitshalber geben wir hiermit ein breites **Angebot an Radio- und Fernsehsendern** nochmals bekannt. Wir empfehlen u.a.:

Radio:

<https://www.horeb.org/>

<https://www.radiomaria.at/>

<https://www.radioplayer.domradio.de/konsole/>

Fernsehen:

ZDF und NIEDERBAYERN TV (sonntags jeweils um 09:30 Uhr)

<https://www.domradio.de/web-tv/>

<https://www.bistum-passau.de/artikel/unsere-gottesdienste-im-livestream>

<https://ewtn.tv/>

<https://k-tv.org/>

<https://missio-live.at/>

Die Sender bieten neben den Gottesübertragungen auch geistliche Impulse, Gebetszeiten (Stundengebet, Rosenkranz), Radioexerzitien usw. an.

**Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag  
Gesundheit, viel Lebensfreude und  
Gottes reichen Segen:**



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

**Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:**

† Frau Sophie Straßer (92), verst. am 03.05.2020

† Herrn Konrad Ludwig Nagel (90), verst. am 12.05.2020

† Herrn Siegfried Groß (78), verst. am 15.05.2020

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



## Elternabend vor der Erstkommunion 2020

Gemäß den Diözesanen Anweisungen für die Liturgie kann **die Erstkommunionfeier** heuer vorerst nicht vor dem 31. August leider stattfinden.

Nichtsdestotrotz laden wir die Eltern zu einer kurzen Andacht und anschl. zum Gespräch betreffend die Festlegung der neuen Termine und Gestaltung der Erstkommunionfeier unter den neuen Voraussetzungen, und zwar **am Donnerstag, den 18. Juni 2020, in die Pfarrkirche** ganz herzlich ein.

## Aussetzung der Firmung 2020

Alle Firmungen in unserem Bistum werden in diesem Jahr ganz ausgesetzt. Alle Firmlinge, die sich in unserer Pfarrei für den Empfang der Firmung in Tegernheim in diesem Jahr angemeldet und die Vorbereitung darauf längst begonnen haben, werden voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2021 gefirmt.

## Fußwallfahrt nach Niederachdorf Hl. Blut vorerst verschoben

Die für den 24. Mai 2020 geplante Fußwallfahrt unserer Gemeinde nach Niederachdorf Hl. Blut muss wegen der Corona-Pandämie vorerst auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt und kann zum, jetzigen Zeitpunkt nicht festgelegt werden.

## Kollekte für Pfingstaktion Renovabis2020

Zur Pfingstaktion Renovabis am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2020, haben die deutschen Bischöfe folgenden Aufruf an uns alle gerichtet:

*Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!*

*Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben. Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind.*

*Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft.*

*Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung. Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) – Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird.*

*Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.*

Mainz, den 04.03.2020

Für das Bistum Regensburg

+ Rudolf

Bischof von Regensburg

## Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie bietet ein spontanes Netzwerk für Tegernheimer an, die auf Hilfe angewiesen sind (z.B. Einkauf, Botengänge, o.ä.) allerdings alles ohne direkten Kontakt.

Wer Hilfe benötigt oder bereit ist zu helfen melde sich bitte bei Jürgen und Susanne Beier (Tel. 09403/96 12 35)

## Hilfeangebot der KHG Regensburg

Auch die Studierenden in der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Regensburg sind bereit für ältere Menschen von Tegernheim einkaufen zu gehen oder Erledigungen zu übernehmen. Falls Bedarf besteht, können sie sich bei Rena Kagerer, E-Mail: [Rena.Kagerer@web.de](mailto:Rena.Kagerer@web.de) melden.

## Bundesfreiwilligendienststelle an der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) in Regensburg frei!



Ab September/Oktober kannst du an der KHG als Bundesfreiwillige\*r ein abwechslungsreiches Jahr erleben! Diese Aufgaben warten u.a. auf dich: Unterstützung bei Veranstaltungen der KHG, Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Homepage, social media), Mitarbeit im studentischen Café an der Uni, Teilnahme an Fahrten der KHG. Wir bieten dir ein kostenloses Zimmer in unserer WG am Weiherweg in Regensburg (inkl. WLAN), faire Bezahlung, ein tolles Team, Einblicke in das studentische Leben und unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen! Nähere Infos unter [khg-regensburg.de](http://khg-regensburg.de)! Wir freuen uns auf dich!

**A**n der Schwelle zum Tod, in der Stunde des Abschieds, spricht Jesus vom Wohnen, von vielen Wohnungen für viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Lebensläufen, die dort im Haus des Vaters zur Ruhe kommen sollen. Wie ein Quartiermacher sorgt er dafür, dass die, die müde ankommen, dann auch wirklich eine Bleibe finden. Wohnung wird zum Bild für das, was wir am Ende mit großer Zuversicht erwarten können.

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über  
Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**

- |       |      |                              |
|-------|------|------------------------------|
| 16.5. | 2017 | Günther Hechtbauer, 69 Jahre |
| 17.5. | 1992 | Kreszenz Wimmer, 59 Jahre    |
|       | 2001 | Herbert Moesch, 51 Jahre     |
|       | 2013 | Heinz Dittrich, 78 Jahre     |
| 20.5. | 2016 | Josef Rederer, 75 Jahre      |
| 21.5. | 1990 | Ida Blank, 67 Jahre          |
|       | 1996 | Viktoria Kargl, 85 Jahre     |
|       | 2002 | Therese Boosen, 84 Jahre     |
|       | 2011 | Robert Federmann, 29 Jahre   |
| 22.5. | 1994 | Barbara Karl, 89 Jahre       |
|       | 2012 | Knorr Hubert, 69 Jahre       |
| 23.5. | 2009 | Gerlinde Bauer, 49 Jahre     |
| 25.5. | 1998 | Anton Kellner, 86 Jahre      |
|       | 2006 | Roswitha Stehlik, 74 Jahre   |
| 27.5. | 1991 | Marianne Wagmüller, 85 Jahre |
|       | 1996 | Johann Herlinger, 61 Jahre   |
|       | 2016 | Gisela Mätz, 63 Jahre        |
| 28.5. | 1991 | Franz Ziegler, 48 Jahre      |
|       | 2001 | Magdalena Schreyer, 49 Jahre |
|       | 2008 | Wolfgang Götzfried, 83 Jahre |
|       | 2018 | Barbara Christl, 89 Jahre    |
| 29.5. | 1996 | Sonja Strobl, 44 Jahre       |
| 30.5. | 1988 | Maria Kindl, 84 Jahre        |
|       | 1999 | Agatha Ulrich, 69 Jahre      |
| 31.5. | 1996 | Franziska Beutl, 62 Jahre    |
|       | 2009 | Horst Vychodil, 67 Jahre     |



R.I.P.

# AN DACHT

Foto: Michael Tillmann



## Wie wird es weitergehen?

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Diese Worte, die in großen goldenen Lettern an der Fassade des Berliner Doms stehen, sind die letzten Worte Jesu im Matthäus-Evangelium (Matthäus 28,20). Nach Tod und Auferstehung, nachdem er den Jüngern mehrmals erschienen ist, verabschiedet sich Jesus von ihnen vor seiner Himmelfahrt. Er wird – glaube ich – ein gutes Gespür gehabt haben für die Unsicherheiten und Ängste der Jünger in diesem Moment. Wie wird es weitergehen? Jesus gibt darauf eine zweifache Antwort. Da ist zunächst sein Zuspruch, die Jünger nie alleinzulassen. Und sein Anspruch an sie: jetzt nicht in Lähmung zu verharren, sondern den Glauben in der ganzen Welt zu verkünden und die Menschen zu taufen. Fast 2.000 Jahre später hat sich – glaube ich – an der Situation wenig geändert. Wie wird es weitergehen? Das ist eine Frage, die viele im Blick auf die Kirche beschäftigt. Die Zahl derer, die sich zum Glauben bekennen, schwindet. Resignation und Lähmung sind konkrete Versuchungen. Doch auch heute gelten die Worte Jesu – Zuspruch und Anspruch. Er wird uns nicht alleinlassen. Und ihm ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf Erden. Ein stärkeres Versprechen kann es nicht geben. Ein starkes Versprechen für einen großen Auftrag: Trotz aller Enttäuschung nicht aufzuhören, den Glauben zu den Menschen zu tragen. Auf geht's!

## Kennst Du die Lösung von Seite 16?

Oscar möchte mit dem Zug von Berg bei Neumarkt bis Turm am See fahren. Es sind 27,5 Kilometer. Der Zug fährt 50 Kilometer in der Stunde, auf der 2,5 Kilometer langen Brücke darf er aber nur 10 Stundenkilometer fahren. Der Zug hält in Leinburg und in Spielfeld je fünf Minuten an.

**Wie lange braucht Oscar von Berg nach Turm?**